

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle am
28. September 2011 im Ortsamt West**

Nr.: XI/02/11

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

anwesend waren:

Frau Cornelia Barth
Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Özcan Kara
Herr Gerd-Rüdiger Kück
Frau Helga Mesch
Herr Franz Roskosch
Herr Jörg Tapking
Herr Gerald Wagner
Herr Lutz Wendeler

an der Teilnahme waren verhindert:

Herr Wolfgang Golinski
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Mirko Pättsch

Gäste:

Herr Rainer Bewer (SUBV)
Herr Theis Janssen, Architekt für die Firma Hübötter
Frau Martina Otto, Firma wpd
Herr Reinhard Viering (SUBV)
Herr Jan Woortman, Firma Siedentopf

Es wird sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende – geänderte – Tagesordnung zu beraten:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/11 vom 28.06.2011

TOP 2: Sachstand Steinbrechanlage am Fahrwiesendamm
hier: Urteil Verwaltungsgericht
dazu eingeladen: Vertreter SUBV

TOP 3: Bauliche Entwicklungen in der Überseestadt – Vorstellung aktueller Projekte

- Hotelneubau und Neubau eines Bürogebäudes Am Weserterminal
dazu eingeladen: Herr Woortman, Firma Siedentopf GmbH
- Hotelneubau „Überseetor“
dazu eingeladen: Herr Janssen, Architekt für die Firma Hübötter
- Neubau Bürogebäude Stephanitorsbollwerk
dazu eingeladen: Frau Otto, Firma wpd

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

- a) aus der Bevölkerung
- b) aus dem Beirat

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

TOP 6 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/11 vom 28.06.2011

Das Protokoll wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2: Sachstand Steinbrechanlage am Fahrwiesendamm
hier: Urteil Verwaltungsgericht

Zur Vorgeschichte:

Beirat Walle und SUBV sprachen sich gegen den Bau einer Steinbrechanlage am Fahrwiesendamm aus. Gegen die Entscheidung von SUBV legte der Investor Rechtsmittel ein. Zwischenzeitlich wurde das Urteil des Bremer Verwaltungsgerichtes öffentlich. Laut Urteil reicht ein einfaches Nein nicht für eine Zurückstellung des Verfahrens. Die Stadt hätte nicht nur deutlich machen müssen, dass sie die Schredderanlage nicht wünscht, sondern auch, was sie stattdessen mit dem Gelände vorhabe.

Nach dem Gerichtsurteil befasste sich der Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle am 08.09.11 erneut mit der Thematik und forderte das Bauressort auf, gegen die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Rechtsmittel einzulegen. Die Feststellung des Gerichts wird für fehlerhaft gehalten, da in der Urteilsbegründung das Allgemeininteresse einem vermeintlichen Verfahrensfehler untergeordnet wird.

Herr Viering und Herr Bewer von SUBV stellen folgendes zum aktuellen Sachstand dar: Das Ressort legt Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes ein. Das Verfahren wird somit neu und dann vor dem Obergericht verhandelt. Die Planungsziele werden von SUBV konkretisiert. Insbesondere die Nicht-Verträglichkeit einer Steinbrechanlage mit den Grundsätzen und Zielen eines Naherholungsgebietes sollen herausgearbeitet werden. Planziel wird sein, eine gewerbliche Nutzung nicht zuzulassen. Die Ziele des Beirates werden übernommen.

Der Beiratssprecher macht deutlich, dass der Beirat seine Position in Sachen Steinbrechanlage beibehält und SUBV im aktuellen Verfahren unterstützt. Beirat und die Vertreter von SUBV betonen, dass man sich in dieser Sache als Bündnispartner versteht.

Der Vorschlag aus den Reihen des Beirates, eine Hundefreilauffläche im Bereich des Deponegeländes einzurichten, wird von Herrn Bewer und Herrn Viering mitgenommen.

TOP 3: Bauliche Entwicklungen in der Überseestadt – Vorstellung aktueller Projekte

Hotelneubau mit Variete´ und Neubau eines Bürogebäudes Am Weserterminal:

Herr Woortman von der Firma Siedentopf stellt beide Projekte anhand von mitgebrachten Schaubildern vor.

Das Bürogebäude „WQ 1“ soll ein modernes Ambiente erhalten. Es steht leicht erhöht und wirkt schlank, zur Weser gibt es eine Verbindung. Sechs Stockwerke einschl. Staffelgeschoss sind vorgesehen. Die Vermietung der Büro´s hat begonnen, im unteren Stockwerk ist eine Gastronomie geplant.

Das Hotel wird 140 Zimmer haben und gehört zur Steigenberger-Gruppe. Die Zimmer haben Weserblick. Das Hotel ist über einen Baukörper mit einem Variete´ verbunden. Das Theater liegt zwischen Bahndamm und Hotel und besitzt 400 Plätze. Das Variete´ soll eine Tanzmöglichkeit einschließen, die Preise des Betreibers (ein Familienunternehmen) seien moderat gestaltet. Die Kosten für Eintritt plus Essen sollen circa 30€ betragen. Mit der Fertigstellung des Hotels wird bis Herbst 2013 gerechnet.

Herr Surma vom Polizeirevier Walle erkundigt sich, ob eine Zufahrt für PKW's und Busse zum Hotel möglich ist. Laut Herr Woortman habe man diesbezüglich einen Verkehrsplaner einbezogen. Auch Busse können das Hotel anfahren.

Herr Woortman fragt den Beirat abschließend zur Position in Sachen Bahnlärm / Ertüchtigung der Oldenburger Kurve. Dargestellt wird, dass der Beirat die Erweiterung der Oldenburger Kurve ablehnt. Unter Tagungsordnungspunkt 4 der heutigen Sitzung wird ein entsprechender Antrag eingebracht.

Hotelneubau „Überseeter“

Herr Janssen, Architekt für die Firma Hübötter, stellt das Projekt anhand von mitgebrachten Lageplänen und Schaubildern vor.

Baubeginn wird das Frühjahr 2012 sein; man rechnet mit einer Bauzeit von ungefähr 13 Monaten. Das Hotel liegt nahe dem BLG-Forum und soll 7 Geschosse besitzen. Es handelt sich um ein günstiges Hotel, die Preise liegen bei 45€/Übernachtung. Die Zimmer sind schlicht ausgestattet, Größe pro Raum 17-18 qm. Einige Zimmer sind barrierefrei. Parken ist rückwärtig am Haus möglich.

Neubau Bürogebäude Stephanitorsbollwerk

Frau Otto von der Firma wpd stellt das Bauvorhaben ausführlich anhand von mitgebrachten Plänen vor. Geplant sind zwei Gebäude mit jeweils sechs Stockwerken, die im Winkel zueinander stehen. Die Nutzfläche soll rund 10.000 qm betragen. Die Fassade des Parkhauses werde attraktiv gestaltet. Unten soll es ein Bistro geben, oben eine Dachterrasse.

Das weserseitige Gebäude wird von dem Windparkunternehmen „wpd Windmanager“ genutzt, das nördliche Gebäude sieht Mietflächen für eine Anwaltskanzlei und verschiedenen anderen Mietern vor. Im Parkhaus sind Stellplätze für 256 PKW's vorgesehen.

In beiden Gebäuden wird es circa 250 Arbeitsplätze geben. Da die Kaje zunächst erneuert werden muss, rechnet Frau Otto mit einem Baubeginn im Juni 2012.

Der Beirat dankt Frau Otto, Herrn Janssen und Herrn Woortman für die interessante Präsentation ihrer Projekte.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) aus der Bevölkerung

Aus der Bevölkerung gibt es keine Wortmeldungen.

b) aus dem Beirat

Es werden drei Anträge eingebracht.

Antrag I:

Die CDU-Fraktion des Beirats bringt einen Antrag zur Thematik „Hundenausläufflächen im Stadtteil“ ein (s. Anlage 1).

Der Antrag wird erörtert und unter Punkt 2. um den Zusatz „nach Absprache mit der WfB“ ergänzt.

Der Vorschlag aus dem Beirat, eine Fläche am Waller Feldmarksee ebenfalls als Hundefreilauffläche auszuweisen, soll zunächst im Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ erörtert werden.

<p>Beschluss: Bei einer Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt.</p>

Antrag II

Die Beiratsfraktion „Die Linke“ bringt den Antrag „Soziale Beschäftigungsprojekte im Stadtteil erhalten“ ein.

Der Antrag wird erörtert und um einen 5. Spiegelstrich auf Seite 1 erweitert. Die Erweiterung lautet:

„...sich gemeinsam mit den anderen Bundesländern dafür einzusetzen, dass die Kürzungsbeschlüsse der Bundesregierung zurück genommen werden“ (s. ergänzte Fassung in Anlage 2).

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag III

Die SPD-Fraktion des Beirats bringt einen Antrag „Lärmschutz an Waller Bahnstrecken-Abschnitten voran bringen“ ein (s. Anlage 3).

Der Antrag wird erörtert.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Von Herrn Tapking wird angeregt, im Hinblick auf weitere Bauvorhaben bzw. dem Neubau von Wohnraum in der Überseestadt im Auge zu behalten, dass auch günstiger Wohnraum geschaffen werden sollte.

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Es erfolgen keine zusätzlichen Mitteilungen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Stiftung Wohnliche Stadt (Impulsmittel – 3. Antragstermin) bittet um Stellungnahme zu zwei Waller Anträgen:

- a) Spielplatzgestaltung Waller Park
- b) Turnverein Walle: Anschaffung einer Bodenmatte

Beide Anträge werden vom Beirat positiv bewertet. Die Stiftung wird um Berücksichtigung bei der Vergabe der Impulsmittel gebeten.

Vorsitzender

Beiratssprecher

Protokoll

Hans-Peter Mester

Gerd-Rüdiger Kück

Petra Müller